

	Objekt: Zeppter
	Museum: Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Afrika
	Inventarnummer: III C 20012

Beschreibung

An den Frauenfiguren auf dieser Insignie sind die für den westlichen Blick leicht zugängliche, idealisiert-naturalistische Gestaltung und die organischen Formen erkennbar, die bereits zu Beginn des 20. Jahrhunderts die Wertschätzung der Luba-Plastik bei europäischen Sammlern begründeten. Die Macht war bei den Luba nicht straff in den Händen des Königs konzentriert, sondern innerhalb einer komplizierten Hierarchie von Würdenträgern, abhängigen lokalen Oberhäuptern und religiösen Spezialisten verteilt. Durch die Verwendung wirkungskräftiger und wertvoller Materialien wie Eisen und Kupfer und durch ihre auf die Ahnen und die weiblichen Prinzipien des Königtums anspielende Ikonographie dienten die Insignien als materielle Erweiterungen der spirituellen und weltlichen Macht der höchsten Amtsinhaber. In der Öffentlichkeit erschienen die Herrscherstäbe nur während der aufwendigen Initiationsrituale, in deren Verlauf die künftigen Oberhäupter mit der sakralen Macht des Königtums und der Ahnen erfüllt wurden. / P.I.

Sammler: Frobenius, Leo

Grunddaten

Material/Technik:

Holz; Kupfer; Eisen; Pflanzenfaser

Maße:

Höhe x Breite x Tiefe: 144 x 14,5 x 8 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1801-1915
	wer	Warua
	wo	Demokratische Republik Kongo
Gesammelt	wann	
	wer	Leo Frobenius (1873-1938)

wo

Schlagworte

- Zepter